

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1975)
Heft: 3

Artikel: Mit der Waffe Wilhelm Tells
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MIT DER WAFFE WILHELM TELLS.

Auf Einladung des Liechtensteinervereins Zürich fanden sich am 24. August, bei strömendem Regen (den ganzen Tag!) 4 unentwegte Tellensöhne von unserm Verein bereit, am Armbrust-Wettkampf gegen die "Zürcher" anzutreten. Im idyllischen Stand der Armbrustschützengesellschaft Riesbach herrschte Hochbetrieb. Der Gemeinderat Schaan mit Vorsteher Walter Beck an der Spitze, die Narrenzunft Schaan und das Fähnlein der 4 Aufrrechten des Schweizervereins in Liechtenstein kämpften gegen die Einheimischen. Und sie kämpften gegen das verflixt Wasserwögli wie gegen das nie ruhig bleiben wollende Ringkorn. Und gegen Dunkelheit und Regen. Und gegen das Wettkampffieber, das bald jeden packte. Und wie sie alle kämpften. Nachdoppel um Nachdoppel wurde gelöst und tatsächlich - mit jeder Passe kamen bessere Resultate heraus. Sagenhafte Passen teilweise (unter uns gesagt, sitzend aufgelegt!)

Wer glaubt, dass Armbrustschiessen eine Spielerei ist, täuscht sich gewaltig. Nur wirklich vollste Konzentration auf Ringkorn, Wasserwaage, saubere Schussabgabe, Schuss aushalten, hatte eine Chance in die Nähe des 20ers zu kommen. Eine einzige "schludrige" Schussabgabe wird mit Werten unter 10 honoriert. So streng sind in dieser Branche die Sitten!

Und wir haben's geschafft! Der von Werner Stettler gestiftete Alt-Zinnteller - der Wanderpreis - ging nach Vaduz. Mit 15 Punkten Reserve. In der Einzelwertung figurierte Werner Stettler im 3., Gusti Bosshard im 4., Josef Baumgartner im 5. und Albert Tödtli im 7. Rang. Ein Wanderpreis und 3 Kranzabzeichen waren eine recht ergiebige Ausbeute für uns blutige Anfänger. Gut war's am Abend fertig, wir hätten noch das Maximum überschossen!

Dass wir 1976 diesen Wanderpreis verteidigen werden ist klar wie etwas. Aber wir brauchen dringend Verstärkung, denn unsere "Gegner" werden auch nicht schlafen. Wenn wir in 10 Monaten wieder einladen, bitte alle Starschützen auf nach Riesbach. Es ist zudem ein Riesenspass und hochinteressant. Und die "Bande" in Zürich ist einfach toll. Herzlichen Dank für die sehr schönen Stunden.

jb

LOTTO - LOTTO - KARTON.

Lottomatch, Samstag, 6. September in der "Sonne" Triesen.
Sehr pünktlich - ein grosses Kompliment - waren sie da, die 40